

# Mitteldeutsche Zeitung

## Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang · Nr. 57 · Halle (Saale), Freitag, 8. März 1935 · Einzelpreis 15 Pf.

### Deffnung eines Bergwerksgrabes

#### Einfahrt in die Gresford-Grube / An der Todesstätte von 261 Bergleuten

Das Gresford in Nordwales (England) wird berichtet: Am Donnerstag kamen zum ersten Male etwa 20 Bergleute in die Marins-Grube ein, in der am 22. September vorigen Jahres 261 Bergleute den Tod gefunden haben. Auf dem Schachtboden in 720 Meter Tiefe angekommen, drangen sie in die beiden Hauptstollen ein und gingen zu Erkundungszwecken in westlicher Richtung 70 Meter weit und in östlicher Richtung 70 Meter weit vor. Es wurden keine Einströme und keine Kohlenwasserstoffe festgestellt. Nach fünf Stunden schrieben sie wieder aus. Zuerst liefen sie in die Grube seit mehr als fünf Monaten luftdicht abgeschlossen war, um noch eine Reihe von Tagen darauf gemauert werden, daß die Ventilation wieder in Gang kommt. Gegenwärtig ist der Aufenthalt in den Gruben nur bei höchster Notwendigkeit von Sanitätsmaßnahmen möglich. Man nimmt an, daß es noch einige Zeit dauern wird, bis man an die Vergrößerung der Leitungen gehen kann. Der nächste Teil ist die Wiederherstellung der Ventilation, befindet sich nach 200 Metern jenseits des vordersten Seiles am Ende des Schachtes. Die Stelle, wo am 22. September die Rettungsarbeiten von einer Feuergrube übernahm wurde, ist noch einen Kilometer vom Schachtboden entfernt.

hat, unsere eigene Rüstung keine gleichgeartete Verstärkung aufzuweisen hat. Der Vordringelbewahrer behandelte alsdann mehr oder weniger militärischen Standpunkt die Erhebung der drei Wehrhaushalte und betraufte, daß die Vordringelbewahrer revolutionären Charakter trügen, da sie lediglich die untere Grenze für die Notwendigkeiten der Landesverteidigung darstellten.

### Japan und das Weißbuch

#### Modernisierung des Heeres als Folge.

Die Agentur Shinbun Nengo veröffentlicht eine Äußerung eines japanischen Militärs. Dieser ist der Ansicht, daß Japans Wehrmacht die Forderungen aus dem Weißbuch zugehen werde. Sie werde von der Regierung die Bewilligung von Krediten zur Modernisierung des japanischen Heeres verlangen.

### USA erhöht sein Heer

#### Zustimmung des Senats erfolgt.

Der amerikanische Senat hat in seiner letzten Sitzung eine Erhöhung des Heeres um 115.700 Mann auf 1.650.000 Mann genehmigt. Die Annahme der Rekrutierungspläne erfolgte nach einer lebhaften Aussprache, in der Japan und Großbritannien als mögliche Feinde bezeichnet wurden, wobei jedoch ausgesprochen wurde, daß die Vereinigten Staaten überhaupt nicht mit irgendeiner Aussicht auf Erfolg angegriffen werden könnten.

### Walter Frant gegen Onden

#### Um das Wesen echter Geschichtsforschung.

Vor einiger Zeit ist es zu einer lebhaften journalistischen Auseinandersetzung zwischen dem „Bösischen Beobachter“ und der „Frankfurter Zeitung“ gekommen, in deren Mittelpunkt der bekannte Berliner Historiker Onden stand. Prof. Onden hatte mit seinen Geschichtsvorlesungen Anstoß erregt in nationalsozialistischen Kreisen, zu deren Vorkämpfer sich der junge Schriftsteller Dr. Walter Frant machte, der in der Reichsleitung der NSDAP (Abteilung: Weltanschauliche Schulung) tätig ist. Frant wandte sich im „Bösischen Beobachter“ in sehr entzündender Weise gegen Onden, insbesondere dessen mancherlei Vorurteilsurteil und stellte ihm schließlich als den Typ eines Geschichtslehrers von gestern hin, dessen Wirken heute Einhalt zu gebieten sei. Für Onden trat hierauf der Schriftsteller der „Frankfurter Zeitung“ Dr. Rudolf Kricher in einer nicht minder heftigen Auseinandersetzung ein, in der er sich gegen die Überhöhung „Welt und Wissenschaft“ mit zweifellos recht geschickten gewählten Argumenten Onden Position zu verteidigen. Der „Bösischen Beobachter“ antwortete in einem Aufsatz, aus dem Kricher u. a. den Vorwurf herauslos, in dieser geistigen Auseinandersetzung das Ausland zu Hilfe rufen zu haben. Krichers Schriftleitung setzte sich mit einer abschließenden Erklärung zur Wehr. Mit diesen Säben ist im rein Tatsächlichen der Verlauf einer Auseinandersetzung geschildert, die gerade in Kreisen der Hochkultur und Wissenschaft einiges Aufsehen erregt hat. Dr. Walter Frant hat nunmehr seine Anschauungen in einer kleinen Schrift näher begründet und zusammengefaßt, der er den Titel „Was ist die Wissenschaft?“ gab und zu der Widmung von Schiller an den Vorwurf schrieb (Haupteinstieg Verlagsanstalt Hamburg). Wir veröffentlichen, um die geistige Haltung des Verfassers deutlich zu machen, aus diesem Heft die nachfolgenden Absätze, die die Fronten, die hier im Geistigen gegeneinanderstehen, einander gegenüberstellen.

Vom Krieg geht der Marsch der Soldaten zur Revolution, zu einer neuen Ordnung. Es geht gegen das Wächertum von 1919. Innenpolitisch nannte es sich Weimar, außenpolitisch heißt es Versailles. Der erste Teil dieses Wesens ist mit dem Jahre 1933 zurückgelegt worden. Der zweite des Wesens gegen ein unmögliches europäisches Wächertum, zu einer neuen europäischen Ordnung, dehnt sich vielleicht noch lange vor dem Marsch unseres Volkes. In diesem Marsch hat Deutschland die Einheit seines Geschlechts gefunden. Aus diesem Marsch heraus wird eine neue Geschichtsschreibung den entscheidenden Impuls und das geistliche Prinzip nehmen müssen.

Nach zwei Seiten bin freilich werden wir in diesem Stadium der Entwidlung das Herz, das uns angetragen ist, zu sichern haben. Nach zwei Seiten bin werden wir sich die entscheidenden Impuls in in sagen müssen. Auf der einen Seite droht die geinnungsstättige Ue- und Halbblutuna. Auf der anderen Seite die geinnungsstättige Ue- und Halbblutuna. Auf der einen Seite droht die geinnungsstättige Ue- und Halbblutuna. Auf der anderen Seite die geinnungsstättige Ue- und Halbblutuna.

Genau dieselbe Frage wird uns heute im Angesicht der geistigen Revolution in der wir leben, gestellt. Diese Revolution einer allgütigen Frömmigkeit und Züchtigkeit sind gerufen. Aber die eigene Regula des Mönnens, Willens und Arbeitens sind damit nicht aufzuheben. Nicht darum ist der Dünkel der reinen Reason von den Ereignissen geschädigt worden, daß ich nun auf meinen Trümmern ein Scharrenstand des von Deutschen und Wissen, was

### Zür Verlängerung der Dienstzeit

#### Patier Kabinettsrat unter Flandin tritt grundsätzlich dafür ein

Am Laufe des gestrigen Tages begab sich der Ministerpräsident Flandin trotz eines leichten Unfalls in den Senat, um auf die Anfrage des Senatsraters Verner über den Stand der französischen Landesverteidigung zu antworten. Flandin forderte den Senator auf, seine Anfrage bis zum 21. März zu verschieben. Verner erklärte sich einverstanden. Diese Verzögerung, die man voraussehen hatte, ist in Zusammenhang mit dem gestrigen Kabinettsrat zu bringen, der sich nach Mitteilungen aus gutunterrichteter Quelle grundsätzlich für die Verlängerung der Militärdienstzeit ausgesprochen haben soll. Da der Ministerpräsident der allein berechtigt ist, die Einbringung eines dabingehenden Gesetzesvorhabens zu beschließen, erst am Dienstag oder Mittwoch kommender Woche zum Parlament tritt, hat Flandin die Verzögerung verlangt.

### General Wiemers Phantasien

#### Flüßiger des Staatsanwalts im Memelprozeß

Gestern wurde der letzte Abschnitt des großen Memeländer Prozesses eröffnet. General Wiemer als Hauptankläger begann mit seinem Plädoyer. Die Angeklagten hielten sich alle zu dem Zweck vereint, das Memeländer

### Zehn geheimnisvolle Verhaftungen

Die Kopenhagener Kriminalpolizei verhaftete zehn Ausländer, Amerikaner, Tschechen und Letten, die in eine Spionageaffäre verwickelt sein sollten. Man fand bei ihnen viel Geld und in Geheimchrift gehaltenen Schriftstücke sowie falsche Pässe. Die Behörden weisen bisher jede Auskunft. Andere Behörde denken an, daß man vielleicht einen kommunistischen Terrorzentrum auf die Spur gekommen sei.

### Eden geht nach Moskau

#### In Anblich an die Reise nach Berlin.

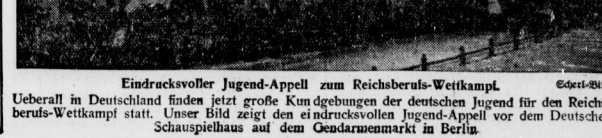
Außenminister Simon befähigte gestern im Unterhaus, daß Vordringelbewahrer Eden sich voranschicklich im Anblich an die Reise nach Berlin nach Paris und Moskau begeben werde. Diese Mitteilung war durch eine Frage des Oppositionsführers Lansbury hervorgerufen worden.

Die Reise wird nicht ganz 14 Tage dauern. Eden wird in Moskau Verhandlungen mit Stalin und dem Volkskommissar Litwinow haben und sich insbesondere in Verbindung mit dem Außenminister Beck beschäftigen. In britischen diplomatischen Kreisen heißt man nun immer, daß in Paris ein Zusammenstoß zwischen dem britischen Außenminister Sir John Simon stattfinden werde, und zwar ohne zu lange Verzögerung. Der parlamentarische Berichterstatter der Times schreibt, man hoffe, daß es nach einer Erklärung des Staatsanwalts der Regierung durch Baldwin und Simon im Unterhaus am nächsten Montag möglich sein werde, eine Vereinbarung über den Berliner Besuch zu erreichen.

### Rechtfertigungsversuch Edens

#### für die englische Anklage in Zwindun.

Vordringelbewahrer Eden hielt gestern im Unterhaus eine Rede, in der er die Rechtfertigung der englischen Regierung verteidigte und den Vorwurf zurückwies, daß die in dem Bericht der Regierung aufgestellten Grundfälle ein Abweichen von der Politik des Selbstschutzes darstellten. Eden führte u. a. folgende Gründe an: Unsere Regierung gegenüber dem Völkerverbund und dem Kollektivrechtssystem ist in der jüngsten Geschichte oft unter Beweis gestellt worden. Aber wir müssen auch die Macht der Wirklichkeiten der gegenwärtigen Lage in Betracht ziehen. Wir dürfen nicht die Augen vor der Tatsache verschließen, daß in Europa im Laufe der letzten Jahre eine wachsende Revoluzion im sich begriffen hat. Um dieser Revoluzion zu begegnen, bemüht sich die Regierung in diesem Augenblick, eine europäische Regelung zustande zu bringen, die vollständig dahin führen wird, daß alle Länder offene Mitglieder des Völkerverbundes werden. Die Wirklichkeit hat unsere gegenwärtige Abgeschlossenheit herabgemindert, so daß die Völkerverbund europäischer Ereignisse sich unmittelbar als bisher auf England auswirken. Unter politischer Ausübung hat sich den veränderten Umständen noch nicht angepaßt. Wir können nicht übersehen, daß während der nachdringlichen Verhandlung in Europa und in vielen Ländern in einer Vermehrung der Mächtigungen geführt



Eindrucksvoller Jugend-Appell zum Reichsberuf-Wettkampf. Überall in Deutschland finden jetzt große Kundgebungen der deutschen Jugend für den Reichsberuf-Wettkampf statt. Unser Bild zeigt den eindrucksvollen Jugend-Appell vor dem Deutschen Schauspielhaus auf dem Gendarmenmarkt in Berlin.





Geheimnisvolle Brandstiftungen in spanischen Schnellzügen.

Gestern nachmittags ist in fünf spanischen Schnellzügen der spanisch-afrikanische Grenzverkehr zwischen der Hauptstadt und Sevilla, Granada, Alicante, Saragossa und anderen Städten verkehrt, fast zu gleicher Stunde zerstört worden.

Die Finanzen der DZJ gesund

Der Vey bei einem Berliner Empfang. Die Deutsche Arbeitsfront und das Nationalistische Amt der NSDAP veranfaßten gestern abend im Hotel „Asterhof“ in Berlin für die Diplomatie und Auslandspressen einen Empfang, bei dem Dr. Vey über Wesen und Ziele der Deutschen Arbeitsfront sprach.

Der grüne Streifen „Extra fein“

und der Name Knorr auf den gelbbraunen Suppenbüchsen bürgen für den reinen, unbedenklichen Geschmack. Die Knorr Suppen enthalten alle erforderlichen Zutaten richtig aufeinander abgemischt.

Knorr Suppen - gute Suppen!

Das Klingler-Quartett in Halle

Schubert - Beethoven - Brahms. Das Programm, mit dem das Klingler-Quartett diesmal seinen zahlreichen Freunden im Saale der Berggasse aufwartete, umfaßt drei große Meisterwerke: Schuberts G-Dur-Quartett op. 141, ein reines Spinnertum von bedeutender Kraft und innerer Größe, von romantischer Süße und schmerzlicher Wehbetenheit.

Die schnellste Lokomotive der Welt

Deutsche Stromlinien-Lokomotive vor Versuchsfahrten / Englischer Rekord ist zu brechen

Ein Weltrekord, den eine Lokomotive der Londoner Dienenbahn-Gesellschaft mit einer Stundengeschwindigkeit von 124 1/2 Kilometern aufstellte, dürfte bald von Deutschland wieder übertroffen sein. In einer Sonderveranstaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft schickte Reichsbahn-Direktor Dr. Jung, e. h. Friedrich Fuchs die neueste Stromlinien-Lokomotive der Deutschen Reichsbahn.

feuerung besitzt. Die erste Maschine ist nunmehr fertiggestellt. Sie wird eingehenden Versuchsfahrten unterzogen und allmählich angiebt mit der inzwischen ebenfalls fertiggestellten zweiten dem Betrieb übergeben.

Militär zieht auf Polzei

Schwere Jagdmaschinen in Brasilien. In den Hauptstädten der nordbrasilianischen Staaten Ceara und Rio Grande do Norte kam es in den letzten Tagen des Jahres 1934 zu schweren Zusammenstößen zwischen Militär und Polizei, bei denen insgesamt zehn Personen getötet und zahlreiche verletzt wurden.

„Wöllersdorf für Rintelen“

Minister lassen in Wien ans. Im Rintelen-Prozess wurde gestern die Angelegenheit der Reichsbahn-Werke Wöllersdorf gegen den Angeklagten aus, ohne jedoch irgendwelches Beweismaterial vorzubringen. Von besonderer Bedeutung war andererseits die Erklärung des Staatssekretärs für Justiz Karwinitz.

Ueberführung der Leiche Hans Schemms

in das Haus der deutschen Erziehung. In fernerem Zuge wurde gestern der Leichnam Hans Schemms von Bayreuth nach Berlin überführt. In der Obhut des Hauses der deutschen Erziehung übergeben.

Berlins Bischof feierlich beigelegt

Zehntausende bibelien unter den Linden Später. In einer überaus eindringlichen und würdigen Feierlichkeit wurde gestern mittag in der Kirche der Bischof von Berlin, Dr. Wilhelm Döhle, in der Gruft der St. Hedwigskathedrale beigelegt.

Die „Junge Front“ verboten

Wie die Staatspolizei bei der Registrierung in Düsseldorf mitteilt, ist auf Anweisung des Reichsaussenministeriums in Berlin die katholische Druckchrift „Junge Front“ bis auf weiteres verboten worden.

Nationalsozialistischer Deutscher Marinebund

Dem Wunsch des Führers und Reichsaussenministers entsprechen sollen die ebenbürtigen Angehörigen der Reichsmarine und der Marine in dem nationalsozialistischen deutschen Marinebund einseitig aufzunehmende werden.

Heinrich Verloh aus eigenen Werten

Heinrich Verloh, der Arbeiterdichter, las am Donnerstag in einer Veranstaltung der NS-Kulturgemeinde Halle im Neumarktsgebäude aus eigenen Werten vor einem halbtausend Zuhörerkreis, der sich in der Hauptstadt aus dem Reich und aus dem Ausland versammelte. Verloh hat fast Jahre als Kesselschmied durchlebt, und diese schweren und schmutzigen Arbeit und ihre Not haben sein dichterisches Schaffen bis in die jüngste Zeit hinein bestimmt.

Zot, ohne abgebrungen zu sein

Tragisches Ende eines Hallischer Militärs. Der dänische Fallschirmpringer John Tramm, Anführer des Weirforbs im Fallschirmabzug und des Weirforbs im Fallschirmabzug, hatte am Dienstag einen Weirforbsberührung unternommen, der jedoch infolge der großen Kälte in den höheren Luftschichten abbrechen mußte.

Gold und Silber in Küchentöpfen

Entmündigungsverfahren gegen die Besieger. Eine Sonderkommission bei einer Witwe in Mittelwalde förderte einen sensationellen Fund auf. In Küchentöpfen der verstorbenen Frau wurden für 15000 Mark Silbermünzen angetroffen.

Fingerringverlust in Pommern

Donnerstag gegen 16 Uhr verhaftet in der Nähe von Schivelbein ein Fliegenschiff und Funkeramtsschiff. Der Direktor Wöllersdorf, aus Königsberg, getötet.

Am Donnerstag entfaltete bei der Einfahrt

in der Wahnhoft Wismar (Hafen) der Reichsmarinestützpunkt der Reichsmarine. Der Kommandant Otto Wöllersdorf, der Direktor Wöllersdorf, wurde getötet.

Wegman und -lerin der Mitteldeutschen Reichs-Allgemein

Gesellschaft. Dr. Harald Ciba, Schriftleiter für Politik und Kulturpolitik, Dr. Harald Ciba, Schriftleiter für Politik und Kulturpolitik, Dr. Harald Ciba, Schriftleiter für Politik und Kulturpolitik.

Der Minister von Prendörfer

Geht als Hauptfragen der Regierung das ihm vor einigen Monaten vom Präsidenten Lebrun verliehene Kreuz der Ehrenlegion überreicht. Maurice Ravel 60 Jahre alt. Maurice Ravel, der Komponist des französischen Impressionismus, vollendet heute seinen 60. Geburtstag.

Geschichtliche Heberführer des norddeutschen Bergbauamtes

Eine einheitliche Bergbauverwaltung für den Norddeutschen ist jetzt von der Preussischen Geologischen Bundesanstalt angebahnt worden. Die von Professor Woldrich bearbeitete Karte im Maßstab 1:500000 stellt nicht nur die verschiedenen Bergbauarten dar, sondern gibt auch die wichtigsten geologischen Bedingungen und die bemerkenswerten prähistorischen Stationen an.

Deutscher Bibliothekstag

Die diesjährige Tagung des Deutschen Bibliothekstages wird in der Pfingstwoche in Bismarck abgehalten.

### Stadttheater Halle

Heute, Freitag, 23 bis nach 12 1/2 Uhr  
**Kraus um Jolanthe**  
 Opernkomödie von A. Hirtzsch  
 22% bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Paganini**  
 Operette von Fr. Lehár  
 Vorabend: 20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Undine**  
 Romantische Oper von A. Lortzing  
 Zahlung d. 9. Rate für Dienstag- u. Freitag-Stammkarten  
 sowie der 7. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

### Bestellen u. Matratzen

immer schön, gediegen, preiswert:

Metallbetten		Allegermatratzen	
mit Perlenmatratze	15 50 18 50 22 50 25 - 28 - 30 - 32 - 35 - 37 - 40 -	Stiegell. mit Keil	16 - 18 50 21 - 25 - 28 - 30 - 32 - 35 - 37 - 40 -
	einziehbar 11 50		
Holzbetten		Schlaraffenmatratzen	
18 - 24 - 27 - 30 -	33 - 39 -	das beste Inn.-Federsystem	62 - 64 - 66 - 76 - 88 -
			einziehbar 11 50
Kinderbetten		Stahlrohrmatratzen	
14 - 21 75 24 - 26 50	34 - 37 -	9 - 12 - 14 - 15 - 16 50 19 -	
			Annahme aller Bedarfsdeckungsheute!

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplass 9 - 3 Min. v. Markt

### Seit der Steiger

Willy Schäffers  
 Karten im Vorverkauf  
 Ruler Turm, Verkehrs-  
 büro, Marktlichhof, 11.  
 Stock, Gr. Steinstraße,  
 Flieger - Cottages,  
 Marktplatz 13. Abende-  
 kassee 50 Pf. Aufschlag.

**9. März**  
 20 UHR  
 in sämtlichen Räumen  
 des Stadtschützenhauses



### Sie kleiden Ihren Konfirmanden

bei uns hübsch und gediegen mit moderner, halbbaren Anzüge sehr preiswert ein. Bitte besuchen Sie uns mit Ihrem Sohn, wir passen ihm ein tadelloß sitzendes Stück an.

**Konfirmanden-Anzüge**  
 blau, II-reihig, Meltonstoff  
 Preis von 22.- an

**Konfirmanden-Anzüge**  
 blau, II-reihig, reines Kammgarn,  
 gute Futterzuten u. Verarbeitung  
 29.- 34.- 38.- 42.- 48.- 56.-

**Prüfungs-Anzüge**  
 dunkelfarbig, in reicher Farben-  
 auswahl, mod. Form, I- u. II-reihig  
 19.75 24.- 29.- 36.- 45.-

**Jünglings-Sport-Anzüge**  
 zueilig, mit Golphose und Sakko,  
 strapazierfähige Stoffe, alle Farben  
 18.50 26.- 32.- 38.-

**Jünglings-Sport-Anzüge**  
 zueilig, mit langer Umschlag-  
 Hose, Golphose und Sakko  
 29.- 34.- 39.- 45.-

**Jünglings-Westenanzüge**  
 m. Golphose, strapazierfähig. Stoffe  
 15.50 19.- 24.- 29.-

Vorschriftsmäßige H.J.- u. D.J.-  
 Kleidung in allen Größen fertig  
 am Lager

**G. Assmann**  
 Große Ulrichstraße 49  
 Seil 1848 Deutsche Werarbeit

### Keine Originalzeuoniffe

lonbern den Be-  
 währungen fies  
 mit  
 Abdrücken  
 betragen. Mit die  
 Besicherungung  
 von Original-  
 zeuoniffen können  
 mit feine Gerüche  
 „Saate-Setuna“

### Eni woffballum Wollne

immer anguffandswuel  
 nin Ogeoy,  
 ohne bandulan Fin, wuß  
**Joren-Vgeitlöfen**  
 muß se sein!

Ich empfehle:

#### HORN-Spirituoson

Jamaika-Rum-Verschnitt	1 l Fl.	14 Fl.	14 Fl.
Jamaika-Rum-Verschnitt, kein All.	2.45	1.10	
Jamaika-Rum-Verschnitt, kein All.	2.90	1.65	1.00
Jamaika-Rum-Verschnitt, kein All.	3.60	2.00	
Leichter Jamaika-Rum, sehr arom.	3.50	3.00	
Leichter Jamaika-Rum, sehr arom.	3.85	3.10	1.75
Batavia-Arrog-Verschnitt	3.85	3.10	1.65
Deutscher Weinbrand-Verschnitt	2.35	1.35	
Deutscher Weinbrand-Verschnitt	2.70	1.55	
Deutscher Weinbrand, echt	2.85	2.95	1.00
Deutscher Weinbrand, echt	3.50	3.50	1.90
Deutscher Weinbrand „Horn-Blas- mark“, meine Spezialität	4.00	2.25	

Die beliebtesten Horn-Liköre 30 Vol. %  
 Abtei, Allach, Kammel, I.  
 Corcaun, von Kärntner, I.  
 Magellikör, Pfefferminz,  
 Weiz, Stomol, Kräuterbitter

2.50 1.40 80

Sämtl. Preise einsch. Flasche,  
 keinerlei Nachforderung.

**HORN Wilhelm**  
 Brennwein- u. Likörfabrik  
 Leipzig S 3

Telefon Nr. 964 57.  
 in Halle a. S. Steinweg 55.  
 Große Ulrichstraße 37.  
 Große Steinstraße 37.  
 Zinkgartenstraße 15).  
 Leipziger Straße 63.  
 Merseburger Straße 9.

### VEREINS NACHRICHTEN

**Polstschule Halle.** Morgen, Sonnabend, Beginn der Übung durch halloische Rhyth-  
 miker. Stadtschützenhaus, Fr. Münder, Treff-  
 punkt 13 Uhr, Compagn. Karten in den besam-  
 ten Verkaufsstellen.

**W.M. Halle.** Am Donnerstag, dem 14. März 1935  
 findet im „Zachschützenhaus“ ein Ausflug der  
 Schützen - Heife sverordnungsamt - zu-  
 gunsten der Mutterhilfe statt. Am Sonntag auf den  
 guten Jued der Seranhaltung und als Zeichen beson-  
 derer Verbundenheit zur Schützen, bitte ich die  
 W.M. Mitglieder um hochschöne Beteiligung an der  
 Seranhaltung. Eintrittskarten - Verkaufsbüro  
 Ruler Turm, G. Niede, Crisgruppenverbandsteier.

**Allegemeine BEKANNTMACHUNGEN**  
 Verbindung über Lieferung von a) Briefst. b)  
 wöchentlichen Günterfort für die Stadt, Gebäude  
 für das Nach. März 1935. Angebote bis zum  
 Eröffnungsamt, 15. März 1935, zu 20 Uhr, zu b)  
 10% Uhr, in der Hauptamtung, Schützen Zie. I.  
 Nummer 316 abzugeben. Serbinungsunterlage  
 Nummer 317 erhältlich. Aufschlags 14 Tage.  
 Halle, 7. März 1935. Eidel, Bauverwaltung.

**Mitteilungen der NSDAP**  
 Nächster Saarländer-Übertransport. Der nächste  
 Saarländer-Übertransport fährt am 27. März, am 28. März  
 nach Saarbrücken zurück. Sollten irgendwo im Saarlän-  
 der sich noch Saarländer befinden, die von primärer  
 Seite aus hier hergenommen worden sind, so müssen  
 sie diesen Transport mit benutzen, da später der  
 ernähtige Ausnahmestütz zur Befreiung von Saar-  
 ländern in Wegfall kommt. Diese Meldung muß spä-  
 testens am 12. März vorliegen bei der Kreisam-  
 teitung der NSD, Saarländ. Halle, Brönnertstr. 16.  
 Kreisamteitung. Heute, Freitag, den 8. März,  
 findet 20.15 Uhr im „Schlößer“ eine Be-  
 spruchung der Schulungsobmänner der  
 Crisgruppen statt.

**W.M.-Kreisversammlung.** Am Mittwoch, d. 13. März  
 findet pünktlich 20 Uhr in der „Saarländ. Brauerei“  
 eine Besprechung aller Kreisvereintigten, Cris-  
 frauenvereintigten und Arbeitsgruppenvereintigten  
 statt.

**W.M.-Kreisfahrt Crisgruppe Cröllwitz.** Heute,  
 Freitag, den 8. März, 20 Uhr findet die 311. G.  
 mitglieder in „Stadt Leipzig“ statt. Es werden  
 die Filme „Die ersehnte Seite des Kindes“ und  
 „Knechtliches Einhorn“ gezeigt.

**W.M.-Kreisfahrt Crisgruppe Ritterstraße.** Heute,  
 Freitag, den 8. März, pünktlich 20 Uhr findet  
 mitglieder in der Besammlung in „Jonus-  
 Gemeinshaus“.

**Deutsche Arbeitsfront, Kreisbereichsgemein-  
 schaft 12 „Banten und Beröcherungen“, 13 „Archie  
 Sernteil.“** Auf der Gedenkstätte Platz 42/44 find neue  
 Zeitungen für die Betriebe eingetroffen. Die Be-  
 richtswörter werden angefordert, die Zeitungen  
 pünktlich abgeholt.

# Butter-Krause Frische Butter Gute Butter

### Für Weiber!

Neuere Strapazier-  
 schuhwerk mit  
 wasserdichter 2-3-  
 fach haltbar, grün.  
 Schuhhöhenmaß: 23  
 (St. 40) 46, 50, 52, 54,  
 „Anwohl“,  
 Stickerhöhe 18a

**Wer**  
 nimmt 2 geliebte  
 Jungen, 9 und  
 10 J. alt mög-  
 lich aus Land,  
 auch einzeln in  
 Billiger Wochent-  
 liche Seratinung  
 je Kind 20 Mark,  
 Jubiläum unter  
 5 75% Gehalt. 8

**Belgarbeiten**  
 werden auf und  
 billig ausgeführt.  
 Pfäfersh. 7. I.

**Stachometer**  
 Meßapparate

Paul Hofmannstr.  
 Hermannsmeier,  
 Hallesches Tor

## WARME KLEIDUNG

in großer Auswahl zu den bekannten Michel-Preisen

Damen-Untertaille	Stück	0.58
Damen-Unterhemd	Stück	0.88
Damen - Schlüpf	Stück	0.68
Damen - Schlüpf	Stück	0.90
Damen-Unterkleid	Stück	1.10
Kinder - Schlafanzug	Stück	1.10
Damen-Barchent-Hemd	Stück	1.45

## Schlafdecken

in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

Schlafdecken	Stück von	0.75 an
Schlafdecken	Stück von	1.25 an

Damen-Strümpfe	Paar	1.25
Herren-Socken	Paar	0.68
Herren-Normal-Hosen	Stück	1.20
Herren-Futter-Hosen	Stück	1.20
Herren-Futter-Unterjacken	Stück	1.95
Herren-Polo-Hemden	Stück	1.80

**MICHEL**  
 Halle / Am Markt

### Ein ungewöhnlicher Weg

war es früher, wenn man  
 durch eine Heiratsanzeige  
 einen Ehepartner suchte  
 Heute ist nun dieses al-  
 ter Vorurteil fast restlos be-  
 zogen. Vielen Menschen  
 fehlt es an Gelegenheit  
 andere kennen zu lernen  
 Für alle zurückhaltenden  
 und einsamen Menschen ist  
 eine Heiratsanzeige in der  
 Saate-Zeitung daher die  
 besten und müheloseste Weg  
 um einen geeigneten Ehe-  
 partner zu finden. Machen  
 Sie selbst einen Versuch  
 Die Kosten für eine kleine  
 Heiratsanzeige sind ganz minimal!

### Rundfunk am Sonnabend

Leipzig  
 Beethovenstraße 322

6.05: Vortragsabend	6.15: Jungmannheit	6.30: Guten Morgen, lieber Herr!
6.45: Heilung für die Frau	6.55: Auszug: Blasmusik	7.00: Gerechtigkeit
8.00: Jungmannheit	8.20: Vortragsabend	8.30: Sportklub: Die Selbstauf- und ihre Anwendung; Börsen- stich
8.40: Wetter und Wetterland	8.50: Vortragsabend	9.00: Vortragsabend
9.10: Wetter und Wetterland	9.20: Vortragsabend	9.30: Vortragsabend
9.40: Wetter und Wetterland	9.50: Vortragsabend	10.00: Vortragsabend
10.10: Vortragsabend	10.20: Vortragsabend	10.30: Vortragsabend
10.40: Vortragsabend	10.50: Vortragsabend	11.00: Vortragsabend
11.10: Vortragsabend	11.20: Vortragsabend	11.30: Vortragsabend
11.40: Vortragsabend	11.50: Vortragsabend	12.00: Vortragsabend
12.10: Vortragsabend	12.20: Vortragsabend	12.30: Vortragsabend
12.40: Vortragsabend	12.50: Vortragsabend	13.00: Vortragsabend
13.10: Vortragsabend	13.20: Vortragsabend	13.30: Vortragsabend
13.40: Vortragsabend	13.50: Vortragsabend	14.00: Vortragsabend
14.10: Vortragsabend	14.20: Vortragsabend	14.30: Vortragsabend
14.40: Vortragsabend	14.50: Vortragsabend	15.00: Vortragsabend
15.10: Vortragsabend	15.20: Vortragsabend	15.30: Vortragsabend
15.40: Vortragsabend	15.50: Vortragsabend	16.00: Vortragsabend
16.10: Vortragsabend	16.20: Vortragsabend	16.30: Vortragsabend
16.40: Vortragsabend	16.50: Vortragsabend	17.00: Vortragsabend
17.10: Vortragsabend	17.20: Vortragsabend	17.30: Vortragsabend
17.40: Vortragsabend	17.50: Vortragsabend	18.00: Vortragsabend
18.10: Vortragsabend	18.20: Vortragsabend	18.30: Vortragsabend
18.40: Vortragsabend	18.50: Vortragsabend	19.00: Vortragsabend
19.10: Vortragsabend	19.20: Vortragsabend	19.30: Vortragsabend
19.40: Vortragsabend	19.50: Vortragsabend	20.00: Vortragsabend
20.10: Vortragsabend	20.20: Vortragsabend	20.30: Vortragsabend
20.40: Vortragsabend	20.50: Vortragsabend	21.00: Vortragsabend
21.10: Vortragsabend	21.20: Vortragsabend	21.30: Vortragsabend
21.40: Vortragsabend	21.50: Vortragsabend	22.00: Vortragsabend
22.10: Vortragsabend	22.20: Vortragsabend	22.30: Vortragsabend
22.40: Vortragsabend	22.50: Vortragsabend	23.00: Vortragsabend

**Deutschlandsender**  
 Beethovenstraße 157  
 6.00: Wetterbericht.  
 6.30: Tagesnachricht. Saarländ. Rundfunk.

### Froh begrüßt

von ledermann werden die  
 hallischen  
**Schlachtfeste**  
 Auch von dem veranstaltenden  
 Gastwirt werden Sie es  
 aber erst dann, wenn viele,  
 viele Gäste kommen. Und  
 die kommen - wenn der Zeit-  
 punkt des Schlachtfestes in  
 der „Saate-Zeitung“  
 angekündigt wird.





Eislauf und Frühlingsonne

Die Sportbegeisterung kennt keine Schranken. Nach einer kalten Nacht war die Frühlings- sonne am Himmel aufgetaucht, hatte den Schnee auf den Dächern aufgelöst, daß er bis zu den Dachrinnen herabgeflossen und dort wieder in langen spiegelnden Bächen erstarrte, hatte die Straßen der Innenstadt mit schmelzendem Matsch überzogen und die meisten Pedale draußen aufgefroren lassen, was tausend Gelächere. Sie war immer höher gestiegen, und dann sah sie plötzlich etwas, was ihr in dieser Jahreszeit ungewohnt erschien: Da lagte auf einer gegenüberliegenden Straßenseite ein großer, glatter, runder Stein, der mitten auf der Straße lag und ganz genau auf die Mitte der Straße zeigte. Er war ein Stein, der in der letzten Nacht von einem der dort verweilenden Sportbegeisterten geworfen worden war. Er lag auf der gegenüberliegenden Straßenseite, aber er zeigte auf die Mitte der Straße. Er war ein Stein, der in der letzten Nacht von einem der dort verweilenden Sportbegeisterten geworfen worden war.

Am Morgen schon kamen die ersten Vorwärtigen mit ihren Schlittschuhen, um feilschen, ob es nicht endlich so weit wäre. Sie hatten die Straßen der Innenstadt mit schmelzendem Matsch überzogen und die meisten Pedale draußen aufgefroren lassen, was tausend Gelächere. Sie war immer höher gestiegen, und dann sah sie plötzlich etwas, was ihr in dieser Jahreszeit ungewohnt erschien: Da lagte auf einer gegenüberliegenden Straßenseite ein großer, glatter, runder Stein, der mitten auf der Straße lag und ganz genau auf die Mitte der Straße zeigte. Er war ein Stein, der in der letzten Nacht von einem der dort verweilenden Sportbegeisterten geworfen worden war.

Denkt daran: 9. März  
Meldeeschluß für den Reichsbewerbswettbewerb!

1 Zentimeter zu wenig. In manchen Stellen noch sogar noch das Wasser durch die Glas- löcher. Es half also nichts, die Eisbahn nicht mehr geöffnet werden.

Der Reichsbewerbswettbewerb und die Frau in der Kaffeebude müssen sich wohl keine Augen- punkter haben, als die Polizei nach actaner Arbeit wieder abzog. Jedenfalls einigen die sie, ihr Feuer nicht ausmachen zu lassen und abzumachen, wie sich die Dinge weiter ent- wickeln. Und sie ist im letzten Teil der Nacht mitkommen, nämlich die Schulführer, die gehört hatten, daß endlich wieder Eisbahn sei. kamen die Kunstläufer, die am Vormittag noch keine Zeit gehabt hatten und kamen die Feuertreiber, die nirgends ausblieben, ob es sich nun um Eisbahn handelt, oder um irgend etwas anderes. Sie rüttelten unwillig an den verschlossenen Türen, erst am „Ein“ und dann am „Großeneis“ und fanden schließlich eine ganz polystyrolartige Jammelle, durch die sie schlüpfen und ihren illegalen Eisbahn- gefahren frönen konnten.

Es ist alles gut gegangen trotz des fehlenden Zentimeters, wenn auch das Eis ver- schiedentlich laut und gefährdend klangte und wenn auch an einigen Stellen eine regel- rechte Heberbewegung entstand. Trotzdem kann man sich freuen, daß hinsichtlich der letzte vorerfahrene Zentimeter nachgewiesen ist und, daß heute Nachmittag die legale Eisbahn eröffnet wird. Sicher ist doch sicher. P.

Winterpordienst der „Saale-Zeitung“

Im März fielen in den niedrigeren Lagen die Temperaturen um 4 Grad, was in den höheren Lagen dagegen unverändert geblieben; im ganzen Saale- gebiet liegt Pulverföhn. Der Winterpost ist hier wie in allen deutschen Gebieten auf sich sehr gut. Auch die anderen Gebiete verzeichnen weitere Tempe- raturabnahmen. Im Saale-gebiet beträgt ab- hat sich die Schneedecke bis um 20 Zentimeter er- höht.

Zehlinger Wald, Friedrichroda: Minus 12 Grad, heiter, Schneedecke 20 Zentimeter, Pulver- föhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Mücheln: Minus 14 Grad, Schneefall, Schneedecke 25 Zenti- meter, Neuland 1 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Wernitz: Minus 12 Grad, Schneefall, Schneedecke 45 Zenti- meter, Neuland 4 Zentimeter, heiter, Schilf und Nebel gut. — Schmalde: Minus 14 Grad, Schneefall, Schneedecke 35 Zentimeter, Neuland 6 Zenti- meter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut.

Bars: Höhegeiß, Benediktstein: Minus 9 Grad, heiter, Schneedecke 20 Zentimeter, Neuland 3 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Bräunlingen: Minus 10 Grad, Schneefall, Schneedecke 25 Zentimeter, Neuland 18 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Brocken: Minus 14 Grad, Nebel, Schneedecke 120 Meter, Neuland 2 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Gahmenitz: Höheberg: Minus 11 Grad, heiter, Schneedecke 25 Zentimeter, Neuland 5 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Gierke: Salom- hang: Minus 12 Grad, Schneefall, Schneedecke 65 Zentimeter, Neuland 5 Zentimeter, Schilf und Nebel sehr gut. — El. Hübnersberg: Minus 11 Grad, heiter, Schneedecke 64 Zentimeter, Neuland 4 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut.

Barische Höhen: Wertheisgaden: Minus 9 Grad, wolkig, Schneedecke 41 Zentimeter, Neuland 12 Zentimeter, geföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Bräunlingen: Minus 10 Grad, Schneefall, Schneedecke 25 Zentimeter, Neuland 18 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut. — Gahmenitz: Höheberg: Minus 11 Grad, heiter, Schneedecke 25 Zentimeter, Neuland 5 Zentimeter, Pulverföhn, Schilf und Nebel sehr gut.

Wetterausblick für Sonnabend: Dehliche Winde, heiter und trocken. Nur vereinzelt etwas Schnee. Sehr fröher Nachtfrost. Auch die Minus-tempe- ratur unter Null.

Für Sonntag: Fortdauer des Frostwetters wahr- scheinlich.

Halles erster Sammel-Luftschuttkraum

Musterpflichtige Anlage wurde in der Talamtschule ihrem ersten Zweck übergeben. Der Oberbau des zivilen Luftschuttkraums hat sich in Halle endgültig Bahn gebrochen, wie die feierliche Verpflichtung der 1300 Luft- schuttkraumbauern, die am Dienstag öffentlich mit der Beibehaltung einer Bahne- staltung. Gestern mittag nun übergab die Stadtverwaltung vor einem kleinen Kreis geladener Gäste den ersten „Halle- schen Sammel-Luftschuttkraum“ der Öffentlichkeit. Dieser Raum ist der Tal- amtschule untergebracht, soll im Ernstfall all jene Mitbürger aufnehmen, die sich bei einem Luftangriff gerade unterwegs befinden.

Mit dem Talamtschul-Sammel-Luftschuttkraum ist nun eine Einrichtung geschaffen worden, die im Falle eines Luftangriffes sofort in Betrieb tritt, die man heute vom Standpunkt des Luftschuttkraumbauers aus stellt. Sollte doch hier ein- mal von behördlicher Seite demonstriert werden, wie ein solcher Raum angelegt werden muß, und man kann nicht ohne Weiteres- treibung sagen, daß unsere Baupolizeibehörde unter Leitung von Baurat Leonhardt damit wirklich musterpflichtige Arbeit geleistet hat.

In dem neuen Sammel-Luftschuttkraum führt eine Leitertreppe herab zum Eingang, die seit gefordert durch eine mächtige Betonplatte, die einen Druck von 2700 Kilogramm auf den Quadratmeter auszuhalten vermag. Durch eine eiserne Türe, die durch einen besonderen, aber doch einfach zu betätigenden Mechanismus geöffnet werden kann, gelangt man dann in die „Gasstube“, die alle hierher Flüchtenden zunächst aufnimmt. Hier stehen Behälter bereit zur Aufnahme eines bereits gasvergifteten Kleider der Anfallende, mög- lichst sich in einem anderen Behälter wieder frische Decken befinden, mit denen sich die nun nur noch mangelhaft klimatisierten mehr oder minder materalisch drücken können. Auch steht ein Behälter bereit mit frischem Wasser, das gegen Gift-Gasgiften die erste und beste Hilfe gewährt. Auf der anderen Seite der Gasstube stehen für Mengen von Sand liegen, die im Ernst- fall, in Edele gefüllt, zur Abdichtung des ganzen Schuttkraumes dienen.

Von dieser Gasstube aus führt dann eine Türe, die an ihren Rändern mit Filz besetzt ist, um ein eingetragenes Luft- einströmen zu verhindern, der mehr als 50 Personen zu fassen vermag (wobei allerdings bemerkt sei, daß der Vordrill nach kein Schuttkraum eine stärkere Verlegung überhaupt erfahren darf), in den Rändern und an dem Aufgang her- hin liegt man immer wieder die wichtigsten Verhaltensregeln für den Ernstfall, etwa wie „Wenig sprechen“ — „Nicht lachen“ — „Nicht gegeneinander stehen“! Mächtige Holzverriegelungen tragen die Türe des Defen- genzweckes, das Schutz gegen feuerliche Be- schädigungen bieten dürfte. Alles Material ist mit Wasserlöslichkeit betrieht, was eine gezielte Luftdurchlässigkeit bewirkt. Ringsum an den Wänden aber stehen Tische und Bänke umher, an denen ein veredeltes Publikum notfalls Platz nehmen kann; ja sogar Krühfen- schen sind für solche die Feinde der Zu- schauung sein sollten, und selbst an sanitäre An- lagen ist in vorbildlicher Weise gedacht. Auch eine kleine „Hausapotheke“ hat man vor- gesehen. Ein Schrank mit Geräten, wie Schaufel, Spaten, Hack, Hammer, Zange und Nägel, soll die Schuttkraumbesitzer mit Hilfs- werkzeugen versehen zum Wiedererleben

des eigentlichen und des Notausganges bei möglichen Verhütungen, und auch an einem Feuerlöscher fehlt es nicht. Notbeleuchtung ist durch Amulatoren gesichert, nicht etwa durch Kerzen, da diese ja den hier im Raum lo notwendigen „Zuerstflug“ unnötig ver- brauchen würden.

Man sieht also, daß hier die Stadt alles getan hat, was für die Bevölkerung für den Fall eines Luftangriffes überhaupt getan werden kann. So konnte dem Polizei- schuttkraumbauern, der Landesgruppenführer in der Verhütung der Verhütung der ersten halbfähigen öffentlichen Sammel-Luftschuttkraums erklären, daß der Keller zu einem der besten überaus gebräute, die er bei seinen zahlreichen Verhütungen in ganz Mittel- deutschland gesehen habe. Vor allem betonte er, daß dieser Schuttkraum frei von allem Unnütigen sei, so daß hier der erste Zweck einmal ganz sprechend zum Ausdruck komme.

Man plant in Zukunft noch eine ganze Anzahl von Sammel-Luftschuttkräumen im Stadtgebiet zu errichten und sie sollen selbstverständlich an den verkehrs- reichsten Punkten eingerichtet werden. Dies darf nun aber keineswegs die Bürger- schaft abblenden, die für jedes Haus not- wendigen Einzel-Schutzraum herzurichten. Denn, wie gesagt, die Sammel-Luftschuttkräume im Ernstfall übrigens stets ein Hilfs- polizeibeamter zur Kontrolle beigegeben sein wird. Sind nur für diejenigen Hallenser ge- dacht, die unterwegs am Einfahren oder Ver- losen in der Stadtgegend überführt werden. Die Grundlage des zivilen Luft- schuttkraums aber ist und bleibt immer der Schuttkraum daselbst im eigenen Hause!

Studenten und Arbeitsdienst

Eine Verfügung des Reichsministers Kult.

Das Amt für Arbeitsdienst in der Reichs- führung der Deutschen Studentenschaft gibt, dem 1. April 1935, die Verfügung des Reichsministers für Kulturbau und Kunst über das Arbeitsdienstjahr der Abiturien- ten und Abiturientinnen 1935 mit späterer Studienabsicht. Für den Eintritt reichs- dienstlicher Abiturienten (innen) früherer Hochschule in eine Universität oder andere Hochschule ist der Nachweis der Teilnahme an Arbeitsdienst verbindlich. Daher sind die Abiturienten (innen) von März 1935, die zu studieren beabsichtigen, verpflichtet, vom 1. April bis 30. September 1935 mit Zutritts- mung des Reichsarbeitsführers 1/2 Jahr Arbeitsdienst zu leisten. Die Abiturien- ten und Abiturientinnen, die zu studieren beabsichtigen, erhalten nach Ableistung des Arbeitsdienstes das Plüßigen-Heft der Deutschen Studentenschaft, das zusammen mit dem Abiturientenzugnis als Ausweis für die Zulassung zur Hochschule gilt.

203 600 RM. für die Winterhilfe. Das gesamte Personal der Reichsbadverwaltung Halle beteiligte sich zum Monats Februar weiterhin tat- sächlich am Winterhilfsfest. Seit November 1934 bis Ende Februar 1935 haben die Beamten und Bediensteten dieses Direktionsbezirks insgesamt 203 600 RM. für das Winterhilfsfest 1934/35 abgeben.

Milchzulagegebühr und Flaschenpfand

Wichtig für alle hallischen Hausfrauen.

Mit Wirkung ab 11. März morgens wird in Halle der Milchpreis bei Lieferung von 10 Liter Vollmilch, Flaschen- und Warendienst- frei Haus abgeholt. Bisher war es den Milchverteilern gestattet, für die Lieferung frei Haus eine Zuteilgebühren von 1 Pf. je Lieferung zu erheben. Vom Montag, dem 11. März ab soll dem Milchverteiler gestattet sein, für jedes Liter Milch einen Zuteil- pfennig zu verlangen, wenn die Milch tatsächlich aus Haus gebracht wird, das den Anforderungen an die Wohnungszurück- führung keine Zulage erhoben werden; verlangt aber die Hausfrau nur 1/2 oder 3/4 Liter Milch aus Haus gebracht, so darf der Milch- verteilte auch hier 1 Pfennig Zuteilgebühren erheben.

Es soll dadurch erreicht werden, daß die Zuteilgebühren nicht einseitig die Hausfrau be- trifft, die nur 1/2, 3/4 oder 1 Liter nimmt, sondern auch jene Hausfrauen die Zuteil- gebühren mitbringen, die mehr als 1 Liter Milch sich aus Haus bringen lassen. Die Erfahrung hat außerdem gezeigt, daß die bisherige Form der Zuteilgebühren vielfach zu Unklarheiten und Meinungsverschieden- heiten führte. Außerdem wird dem Milchverteiler ab 11. März zur Pflicht gemacht, bei Lieferung von Milch in Flaschen ein Pfand von 10 Pfennig je Flasche zu erheben. Etwaige Mißverständnisse, die aus der Umgestaltung entstehen sollten, werden durch den Zuteil- gebühren-Verband „Saalean“, dem sofort zur Kenntnis zu geben, damit Klärung und Abhilfe ge- schaffen werden kann.

Regelung des Verkehrs aus Hausfluchtungen

Der Reichsbauernführer hat Besungen für die Marktordnung der Schlachtvieh- wirtschaften erlassen. Darin wird den Schlach- tervermittlungsverbänden a. a. auch das Recht zugeordnet, den Kreis der an Schlach- tervieh beteiligten Betriebe festzulegen. Hierzu gehört auch die Ermächtigung, die ent- geltliche Abgabe von Fleisch- und Fleischwaren aus Schlachtungen, die nicht in einem in die Bundesrepublik einbezogenen Bereich- bereich oder in einem Reichsgebiet ver- nommen sind, zu regeln. Damit ist erst- malig in einem Gesetz die Grundlage gegeben, den Verkauf von Fleisch, das aus Ausbren- dungen oder nicht feilschergewerblichen Schlach- tungen stammt, einzuschränken.

Der Schutz im Gerichtssaal

Ueberrassende Auffassung des Verfalls im „Saale-Geldstreik“-Prozess.

Der aufregende Zwischenfall bei der Ver- handlung gegen den ehemaligen Geschäftsführer der „Saale-Geldstreik“-A. G. in Halle, Walter, der nach erfolgter Urteilsverkündung eine Pistole zog und einen Schutz gegen sich selbst abwehrte, hat nunmehr seine Auf- klärung erfahren. Die Unterordnung der von Walter benutzten Waffe durch den Richtermeister ergab, daß die Waffe im Laufe der Verhandlung in den Händen des Richter- meisters war, das also zu verstanden, daß Walter unverletzt blieb.

Erfolgreiche halbtägige Demonstration. Ein besonders erfreuliches Ergebnis konnte kürzlich ein Mitglied der halleischen Arbeitervereine „Mit“ an der halleischen Landesversammlung erzielen. Erich Dinter, stell- vertretender Vorsitzender am 10. Februar die Übertragung einer 5-Minutenrede in der Ge- schichtsstunde von 300 Zuhörern in der Minute ab. Von den Prüfern und Betreibern wurde die Arbeit für preiswürdig erklärt. Bei dieser, für Halle sehr seltenen Leistung, hat der erfolgreiche Demograph Ausmaß, in Halle in die Wehrklasse der Deutschen Demographen eingereiht zu werden.

Schöne Troste. Wasserbau-Unterpost-Schule Zerbach: 235 Meter, das sind fast genau 3 Zenti- meter. Hoffmann, Raumann, Martus, Hutans, Leopold, Moorhäuser Bauer und Schleppepamper Friede.

Neue Kleiderstoffe  
J. A. Otto  
BEGLEITER DER MARKTKIRCHE IN HALLE

Die letzte Feinheit  
Juno-Mischung  
Aus gutem Grund ist JUNO rund!  
6 Stück 20





**Kommunalpolitik in Anhalt**  
**Auseinandersetzung zwischen Kreis und der Stadt Köthen.**

Die Auseinandersetzung der Stadt Köthen aus dem Kreise liegt auch Kreisverordnungen zwischen der Stadt- und Kreisverwaltung nach sich. So ist bereits zwischen beiden Teilen ein Uebereinkommen getroffen. Das Kreisratshaus verleiht dem Kreise. Die Stadt Köthen ist bereit, einen jährlichen Zuschuß bis zu 8000 RM, zu gewähren durch unentgeltliche Abgabe von Wasserleitungsnetzen. Der Kreis verpflichtet sich, die Einwohner der Stadt Köthen zu denselben Zinsen im Kreisratshaus zu versetzen wie die Einwohner des Kreises. Einmalige Ueberflüsse werden nur im Interesse des Krankenhauses verwendet.

Die Auseinandersetzung über die Kreisfrage ist noch unklar. Die Kreisverwaltung ist ein Verwaltungsvertrag aufgestellt worden, bis die Entscheidung der Kreisverwaltung über die Verwaltungsverträge mit der Stadt Köthen vorliegt. Das Urteil der Kreisverwaltung soll dann auch der Maßstab für Köthen sein.

Das 2-Tauer Kreisratshaus wird südlich. Zwischen der Stadt- und Kreisverwaltung ist ein Verwaltungsvertrag aufgestellt worden, nach dem das Kreisratshaus in die Verwaltung der Stadt Köthen übergeht. Das Haus ist mit 295 Kranken belegt, zumeist aus der Stadt Köthen — im Jahre 1933 betrug die Belegung durchschnittlich 150 Personen.

**Sängertag in Halberstadt**  
**Starke Beteiligung aus Gau VII erwartet.**

Am 10. März findet in Halberstadt der zweite Sängertag des Gau VII (Sachsen-Anhalt) im Deutschen Sängerbund statt. Zur Einleitung des Gaus werden in der Mitternacht der Halberstädter eine musikalische Morgenfeier. Nach Beendigung der geselligen Verhandlungen soll unter Mitwirkung der Männer-Gesangsvereine „Concordia“ (Helmstedt), „Niederrhein“ (Halle), „Hannoversche“ (Halberstadt) sowie des Reichlichen „Madrigalchor“ (Lueddendorf) eine weitere musikalische Feierabend darangeboten werden. Im Vorabend ist eine Begrüßungsfeier vorgesehen, mit der die 100. Gedenkfeier der Kaiserin Augusta verbunden sein wird.

**Superintendent Beckenhagen**  
**Kommt zur Glockenweihe nach Gräfenberg.**

Der kommende Sonntag und Sonntag fallen für Gräfenberg zwei besondere Festtage werden. Die Dorfkirche wird am wieder ihre dritte Glocke als Ersatz für die wenige Wochen vor Kriegsende zerstörten wiederverleihen. Die neue Glocke, die bereits aus dem Bahnhof angekommen ist, wird am Sonntag um 15 Uhr zur Kirche in feierlichem Zuge eingeholt. Die Weihe erfolgt am Sonntagsgottesdienst, und zwar um 17.30 Uhr. Die Festpredigt wird Superintendent Beckenhagen in Merseburg halten.

**„Der Blick muß die Wohnräume treffen“**

In Vangelshaus am Herz hatte, wie das „Berliner Tageblatt“ meldet in seiner Preßzeitung am Freitag, 2. März, in der ersten Reihe der Reichsbauausstellung in Goslar Bezug genommen und ihn als einen Veranschaulichung des Neuen baulich bezeichnet. Er brauchte dabei recht aggressive Wendungen wie z. B. die „Der Blick muß die Wohnräume am Berge in Goslar treffen“. Der Reichsbauhof hüllte Stahlfenster und so kam die Sache vor das Amtsgesicht in Lutter. Der Staatsanwalt beantragte sechs Wochen Gefängnis aber der Richter verurteilte die Angeklagten des Angeklagten und den

Umstand, daß er Vater einer zahlreicheren Familie sei, und erhalte nur auf 200 Mark Geldstrafe und Publikationsverbot.

**Ein unerhoffter Vorfall**

Annahme des Ehrenkreuzes verweigert. Bei der Verleihung der Ehrenkreuz durch den Statthalter und Oberbürgermeister Dr. Hübner in Halle 4 ereignete sich ein unerhoffter Vorfall. Der frühere Polizeimeister und letzte Pensionsempfänger Sierleben verweigerte die Annahme des Ehrenkreuzes. Der anwesende 900 Volksgenossen ermächtigte sich darüber eine große Empörung.

**19jähriger Vater tötet sein Kind**

Am Donnerstag verstarb im südlichen Krankenhaus in Cera ein sieben Monate altes Kind, das am Mittwoch mit Erstickungserscheinungen eingeliefert worden war. Bei der ergebnislosen Operation wurde ein festes Fetterschnitzel im Halse des Kindes hinter dem Kehlkopf vorgefunden. Die daraufhin sofort aufgenommenen polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß der

**Arbeit für 4200 deutsche Volksgenossen**

**Maßnahmen Thüringens zur Landesentwicklung**

Die Arbeitsbeschaffung und Arbeitsförderung in Thüringen kann nur dann erfolgreich sein wenn mit der Industrie-fähigen Hand in Hand geht eine stete und zielstrebigere Landesentwicklung und Siedlungsarbeit. Die Bodenverbesserung vor allem in den ausgedehnten Sand- und Geröllgebieten kann den Anbau von Getreide auf diese bisherige Industrie- und sonstige Nebenarbeit verzichten können. Darüber hinaus wird die Kleinrenten in Verbindung mit den vertriebswirtschaftlichen Landesentwicklungsmaßnahmen von Arbeiterfamilien einen landwirtschaftlichen Nebenwerb sichern, der in normalen Zeiten ihren Lebensstandard verbessert und ihrer Existenz in Krisenzeiten einen gewissen Halt gibt.

**1934 wurden 13 000 Hektar Land verbessert**

Die Thüringische Regierung hat gerade auf die Bodenverbesserung und Vonderfruchtuna ihre wirtschaftlichen Aufgaben abgestellt. Das Ergebnis ist bisher sehr beachtlich, denn es konnten im Jahre 1934 insgesamt etwa 13 000 Hektar landwirtschaftlichen Bodens durch futuristische Maßnahmen verbessert werden. Aufgewendet wurden hierfür rund 7,5 Millionen Mark. Bei diesen Arbeiten wurden durchschnittlich 4500 Arbeitskräfte mit 1349 870 Tagelöhnen und 990 Arbeitsdienstmännern mit 287 238 Tagelöhnen beschäftigt.

**Weitere Ertragssteigerung in diesem Jahr**

Ein neues Arbeitsbeschaffungsprogramm der Thüringischen Regierung ist in seinem überwiegenden Teil dazu bestimmt, diese Arbeiten fortzusetzen. Es ist vorgesehen, im laufenden Jahr nochmals 5000 Hektar landwirtschaftlichen Bodens im Umfang bedeutender zusammenlegungen in unerschöpflich aufzufüllen Flächen gefördert. Auch dies ist eine Aufgabe, die dringend der Lösung bedarf, denn es gibt vor allem in den Waldgebieten noch zahlreiche Gemeinden, wo die Erzielung

19jährige außerheftliche Vater des Kindes Hans Kröll, der mit der Kindesmutter in einem Hause der Sonnen Straße zusammenwohnte, das Papierknäuel dem Kind in den Hals gesteckt hat, um es zu töten. Die Tat voll Kröll in einem plötzlichen Entschluß wegen seiner bedrängten wirtschaftlichen Lage unternommen haben. Unmittelbar darauf packte ihn aber die Reue. Er erwiderte, das Kind wieder aus dem Hals des Kindes zu entfernen. Als ihm dies nicht gelang, begab er sich sofort zu einem Arzt und veranlaßte schließlich auch die Ueberführung des Kindes ins Krankenhaus. Kröll wurde dem Gericht zugewiesen.

**In Schutzhaft wegen Verstoß gegen die Zensurverordnung.**

Der Regierungspräsident in Erfurt hat das Zensurverbot für den Verfasser der Satire durch wiederholte Verleumdungen gegen die Reichswehr und gegen die Reichswehrminister für den Verstoß erörterte Zensurverstoß mitteilen. Die Staatspolizeistelle Erfurt hat die beiden Zeitschrifteninhaber Erich und Otto Pabst in Schutzhaft genommen.

**Heißhungergehungriger Kinder**

Alkoholmischbrände in der Zückerer Reihe. In den Heidehöfen Schmiedeberg, Döben, Söllhain und anderen großen Orten findet man heute kaum noch Alkoholmischbrände, aber in den Heidehöfen in der Zückerer Reihe am Mittwoch dem 6. März, wie alljährlich noch die Heißhungergehungriger Kinder, welche der Heide nach in den Häusern der Dorfgemeinschaft ihre Heißhungergehungrigen aufstiegen. „Ich bin ein kleiner König, geht mit nicht so wenig; laßt mich nicht so lange stehen, will ein Häuschen weiter gehen.“ Oder: „Alkoholen geht mit nicht so lange stehen, will ein Häuschen weiter gehen.“ Daraufhin werden ihnen kleine Gaben an Lebensmittel verabreicht. „Ein tiefer Sinn liegt in: im kindlichen Spiel.“ Mit dem Alkoholen gehen am Alkoholen hat sich ein unaltes Kindheitsbrauch der Schlang mit der Ueberzute, in das Kinderpiel unserer Tage herübergezogen. Derlei Kinderbrauch gehört in vielen Gegenden des deutschen Vaterlandes zu den unaufrichtbaren Kindheitsbräuten. Gebräuchen werden mit der Ueberzute aus Dausstern meist am Dienstag oder bei dem ersten Weibtag, ferner Döbmitze, besonders aber Pfingsttag, alle damit feierbarer und ertragreicher werden.

**Das Dreifachweihnachtspiel zu Pfingsten**

Heimatspiel in Wildorf wird vorbereitet.

In Wildorf im Mansfeldischen fanden jetzt schon die ersten Besprechungen zur Ausgestaltung des dreifachen Pfingstfestes statt. Die Pfingstfeier wurde als ein altes Ueberbleibsel, die hier ununterbrochen gefeiert wird, auch in diesem Jahre zur Geltung zu bringen. Das alte Heimatspiel (Dreifachweihnacht) wird am 3. Pfingsttag nach altem Brauch durchgeführt.

**Ein Eber von 760 Pund**

Er mußte weidgerecht erlegt werden.

Bei einem Landwirt in Friedrichsdorf wurde ein Eber „zur Strecke“ gebracht, der das „unmensliche“ Gewicht von 760 Pund aufwies. Der Erleger war der Reichswehr-Danwitz, der mit seinem Landwehr die Exekution vornahm. Denn wenn bester Eber auch mit dem Umgang von Menschen vertraut war, da er von ihnen im Stall auf sehr zartes Gemüsch gepflegt und gefüttert wurde, so war „an doch im starken Zweifel, ob er sich die Vorbereitung zur Vermählung ohne Widerpruch hätte gefallen lassen. So nahm er ein weidgerechtes Ende.

**Wartburgenanlage der Gauarbeiterschaft**

Eine Übung für Gauleiter Schömann.

Am Donnerstag begann in Eisenach die jährlich wiederkehrende Wartburgenanlage der Gauarbeiterschaft des Deutschen Reiches. Reichswehrführer Dietrich eröffnete die Veranstaltung im Wortes des Gauleiters für den tödlich verunglückten Gauleiter Staatsminister Hanns Schömann. Staatssekretär Dietrich erklärte, daß er den pflichtgetreuen Kämpfer bedauert gefeiert habe, daß er der Abteilung 1200 des Reichswehrführer im Namen Hanns Schömann Abschied 1280 — Hanns Schömann verliehen habe. Die Tagung selbst ist ausschließlich mit Besuchen der Arbeitsleiter der Reichswehr des Arbeitsleiters.

**Wittibillsch. Aiter.**

Reizlos. Am 7. März war es der Rentempfangerin Karoline Schmeidewind verordnet, ihren 81. Geburtstag zu feiern. Die Jubilantin ist noch einermachen rüht.

**Herr Lehmann HATTE SICH SCHON DAMIT ABGEFUNDEN ...**



Herr Lehmann hatte den ekligsten, härtesten Borstenbart. Den man sich denken kann. Rasieren? Ausreden, meinte er, sei das richtigere Wort. Das es für solchen widerspenstigen Bartwuchs und für empfindliche Haut eigens hergestellte Rasierseifen gibt, das war Herr Lehmann allerdings entgangen. Bis ihm der Zufall ein Stück Kaloderma-Rasierseife in die Hand spielte. Lehmann konnte seinen Bart nicht mehr! Mit dem glyzerinhaltigen Kaloderma-Rasierseifen schaumte er sich Messer leicht und sauber und mühelos durch die harten, widerpenstigen Stoppeln. Das beste aber ist, daß seine ewig gereizte, empfindliche Gesichtshaut sich schon nach wenigen Tagen beruhigte und daß jetzt die Haut auch nach dem schärfsten Ausrasieren kühl, glatt und geschmeidig bleibt.

★ ES LIEGT AM GLYZERIN

**KALODERMA RASIERSEIFE**

Stück RM. -60, in Baked-Pföhlchen RM. 1.-  
NB. Für Herren, die eine cremeförmige Rasierseife vorziehen: Kaloderma-Rasiercreme in Tuben zu RM. -50 und 1.10

F. WOLFF & SOHN KARBLSRUHE

**a<sup>2</sup> + b<sup>2</sup> = c<sup>2</sup>**  
Das hat zwar schon der alte Pythagoras bewiesen, nach dem Tertianer aber macht die „höhere“ Mathematik stets Kopfzerbrechen. Da hilft nur eins: Gründliche Nachhilfe durch einen tüchtigen Lehrer. Oft genügen schon wenige Stunden, um die Zusammenhänge zu erfassen. Wirklich gute Lehrkräfte findet man schnell durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“.





Für die Schaffenden!

Dr. v. Renteln über die Aufgaben der DAF

Vor etwa 2000 Jahren sprach am Donnerstagsabend im Reichstag in Halle der Redakteur der Zeitungs- und Druckereiarbeitersfront, Dr. v. Renteln, über die Bedeutung des Kampfes, den der Nationalsozialismus seit 15 Jahren führt und der auch in der Zukunft nicht aufhören kann. Wenn jeder Kampf nicht allein der Erringung der Macht, die dem Nationalsozialismus nur Mittel zum Zweck sein kann, sondern im letzten Grunde dem Herzen des deutschen Volkes, das heißt der Erkenntnis zu weihen, daß das große Geschick nicht die Summe des Heinen Geschickens ist, daß nicht über das Leben eines einzelnen entscheidet. Die entgegenetzte Auffassung hat in der Vergangenheit das Volk zerstört, den Staat zu erbärmlicher Schmachtt und demütigt die Menschheit an dem Abend des Weltunterganges. Die Menschheit in Deutschland unendlich fähig; die Weltanschauung des 20. Jahrhunderts Träumen von heuchlerischer Einigkeit und die Bildung des politischen Führertums, dessen Fehler uns in der Vergangenheit noch heute in die Kräfte unserer Existenzstellungen auf allen Gebieten

des kulturellen, wirtschaftlichen und staatlichen Lebens brach.

Zum ersten Male in der deutschen Geschichte kann heute durch die NSDAP, die wirtschaftliche Ausrichtung des Volkes auf ein durch den Führer von Volk und Reich vorgezeichnetes Ziel erfolgen. Unter den Veränderungen der Partei ist die Deutsche Arbeiterfront die Organisation des deutschen Volkes in ihren Arbeitsstellen. Die Führung haben in ihr als Stellvertreter der Partei NSDAP und NS-Dago. Beide sind niemals Vertretungen bestimmter Berufsstände oder Schichten gewesen, sondern Kampfbünde des Nationalsozialismus zur Erroberung bestimmter Volksteile für die Bewegung.

Wenn sich die DAF, die Förderung und den Schutz der Klein- und Mittelbetriebe anstreben kann, so geschieht das wiederum nur an dem Interesse und am Wohl der weitesten Arbeiterschaft jener Betriebsformen willen. Der Nationalsozialismus erkennt zwar die technische Notwendigkeit des Großbetriebes im Einzelfalle an, bekennt sich aber gegen die Wirtschaft als solche, die Organisation entfällt. Denn wenn der Nationalsozialismus für das Privatigentum eintritt, so tut er das nicht, um Verdränge anderer, größer zu machen.

In der Veranlassung, die vom Gauamtsleiter der NS-Dago und stellvertretenden

Stammleiter der Deutschen Arbeitsfront, Vamminge, geleitet wurde, sprach zu Beginn Betriebszellenobmann B. d. m. n. Er erinnerte an die Zeiten der Betriebszellen, in denen die Zellenleiter der deutschen Arbeiterfront vorantreibe und den Betrieb für Ziele eingetretet wurde, die ihm und der Gesamtheit schädlich waren. Demgegenüber habe sich der Nationalsozialismus von Anfang an mit der Verbindung der NSDAP, jener Kampforganisation in den Betrieben, darum bemüht, das Trennen im beruflichen Volk zu überbrücken und die Menschen in den Betrieben einander näherzubringen. Mit dem Wortsatz zur Erhebung der nationalen Arbeit sei der Weg geebnet, der zu einer Betriebsgemeinschaft führen könne. Kein Mensch sei in Deutschland als Kommunifit geboren worden, sondern er sei erst zum Kommunifit gemacht worden. Die Gegenwart solle alle Deutschen zusammenführen in dem Bewußtsein des Zweckes, wenn man sich die Millionen von Menschen ansehe, die heute wieder in Arbeit und Brot stehen, dann müsse man auch, was der Nationalsozialismus geschaffen habe, und solange noch 2 1/2 Millionen Menschen ohne Arbeit seien, solange werde der Nationalsozialismus den Kampf um das Recht auf Arbeit für diese Volksgenossen zu empfangen.

Vertrauensratswahlen

Am 12. und 13. April stattfinden. Der Reichsarbeitsminister hat unter dem 4. März die 10 Durchführungsverordnungen zum Gesetz zur Erhebung der nationalen Arbeit erlassen. Diese Durchführungsverordnungen enthält Bestimmungen, die für die bevorstehenden Vertrauensratswahlen von Wichtigkeit sind. Der Reichsarbeitsminister wird im Interesse einer reibungslosen und gleichmäßigen Durchführung der Abtinnung ermächtigt, für die Vertrauensratswahlen bestimmte Abtinnungstage festzusetzen, sowie im Zusammenhang damit, gewisse Kräfte in den die Abtinnung vorbereitenden Vereinen erwerberhaft abzutreten oder andere Stellen damit zu beauftragen. Als Abtinnungstage hat der Reichsarbeitsminister in der gleichzeitigen ergänzenden Anordnung vom 5. März 1935 für das Jahr 1935 den 12. und 13. April bestimmt. Die Durchführungsverordnung sieht weiter vor, daß in Betrieben, in denen ein Betriebszellenobmann nicht vorhanden ist, der Betriebsrat der Deutschen Arbeiterfront die Abtinnung der Wahl einzuleiten hat. Ziele der Abtinnung wurde erforderlich, weil in einer großen Anzahl von Betrieben, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Vertrauensrates vorliegen, ein Betriebszellenobmann nicht vorhanden ist.

67000 neue Stellungen im Reich vermittelt

Aus der Arbeit der Stellenvermittlung der DAF im mitteldeutschen Industriegebiet

Die Arbeitsbeschaffungserfolge der Reichsarbeitsfront haben den für den mitteldeutschen Stellenvermittlung im Monat zu Monat an Bedeutung gewonnen. Die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik, die jeden einzelnen an der Arbeitsplatz stellt, münden auf dem der Stellenvermittlung vollbringen kann. Jeder der Zweck der Stellenvermittlung neue Verpflichtungen nach dieser Richtung hin auf. Neben den Arbeitsstellen, die sich im Lauf der letzten Zeit immer mehr zu Stellenvermittlungsmitteln entfalten und sich fortsetzen für die Durchführung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen einziehen, hat die Stellenvermittlung der Reichsarbeitsfront der Deutschen Arbeiterfront einen großen Anteil an dem Erfolg der Arbeitsstellenvermittlung. Durch die Einrichtung im vergangenen Jahre 67.000 Angestellten neue Stellungen zu vermitteln.

Die Stellenvermittlung der DAF übernimmt zu nehmen, und verleiht, eine große Anzahl von Stellen, die durch die Stellenvermittlung durchzuführen. Diese erzielte sich vor allem auf Veranlassung der Maßnahmen. Dabei hat man die Erfahrung gemacht, daß besondere Stellungslosterie nicht geeignet sind, dem Arbeitslosen neuen Betrieben zu seinen Kenntnissen zu geben, wenn man hat vielmehr den Betrieb unternehmen, den Arbeitslosen in Abendstunden mit seinen noch in Stellung befindlichen Kollegen zusammenzubringen und hat damit auch recht gute Erfahrungen gemacht.

In einer Minute der richtige Bewerber

Schon bei der Meldung der Kündigung des Arbeitsvertrages — also nicht erst bei einer weiteren Stellenanfrage — erhält der Angestellte eine sogenannte Bewerberkarte, die in der Hauptabteilung des Arbeiters und Bewerberbüros befindet. Sie enthält von den Stellungsangeboten selbst Angaben, die werden und enthalten angeleitet nach einzelnen Berufsgruppen, eine große Anzahl von Fragen nach der Berufstätigkeit und nach den besonderen Kenntnissen und umfassen auf diese Weise alle Angaben, die erforderlich sind, um schließlich, im Falle eines Antrages, die Stellungen der Bewerber in Vorzug gebracht werden kann. Die Fragebogen sind sehr gründlich und sind in einer Karteiorte eingestellt, die außerordentlich überdurchschnittlich für die Bearbeitung der Stellungsangelegenheiten, sowohl und beruflich untergliedert. Diese Stichtagen sind nun in besonders angelegten und nur in der Stellenvermittlung der DAF ergründlichen Stellungen an dem angeordnet. Sie sind sofort, durch einen Einzelangabe über die Spalten der einzelnen Stichtagen und durch Verwendung verschiedener Farben und Bezeichnungen alle für einen Bienen geeigneten Bewerber sofort hervorgehoben werden können. In einem einzigen Augenblick, an Hand dieser Karteiorte sofort geeignete Bewerber herauszunehmen — bei der Stellensuche der kaufmännischen und vor allem der technischen Berufe eine Weiterentwicklung der Organisationskunst. Durch die gründliche horizontale und vertikale Aufgliederung der Bewerbungen gelingt es fast immer, dem Unternehmer das geeignete Personal nachzuweisen.

Die Stellenvermittlung der DAF wartet nun nicht darauf, bis ihr irgendeine offene Stelle mitteilt wird, sondern sie ergreift selbst die Initiative und versucht, die freigeordneten Stellen selbst zu erfüllen. Sie helfen auch die Stellenvermittlungsmittel und ehrenamtlichen Mitarbeiter, und hier geht an der Spitze der Lagerbetriebe eine von Betrieb zu Betrieb und hier bei den Betriebsführern an, ob die Möglichkeit von Neueinstellungen besteht.

Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt

Darüber hinaus unterhalten die Zentralstellen einen ausgiebigen Zeitungs- und Zeitschriften und Zeitungen und Zeitschriften auf Stellenangebote überprüft, Chiffrenangeboten werden gemeldet, nach Berufen geordnet, der den Stellenangeboten gegenüber. In diesem Zusammenhang ist sich vielfach auch ermahnenwert, daß die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt an der Halle-Merzberg zusammenarbeitet, hat sich die Betrieben der dem Arbeitsamt ausgedehnten jungen Menschen zur Aufgabe gemacht hat. Auch hier versucht die Stellenvermittlung der Deutschen Arbeiterfront helfend einzugreifen.

Austausch junger Angestellter

Und noch eine wichtige Arbeitsangelegenheit ist die Platzvermittlung Halle übernehmen: den Austausch junger kaufmännischer Angestellter. Der Austausch junger Angestellter in Frage kommen etwa 20 Altersklassen von 20 bis 30 Jahren, soll den Angestellten die Möglichkeit geben, aus

Stellung freiwillig zu wechseln und sich an einem anderen Arbeitsplatz neue Kenntnisse anzueignen. Während es vor dem Kriege allgemein üblich war, daß der junge Kaufmannsgehilfe seinen Arbeitsplatz überließ, um seinen Wechselschein zu erweitern, hat die Institution in der Kriegszeit, in den Kriegsjahren aufgegeben. Bei der großen Arbeitslosigkeit der Vergangenheit ließen sich die Angestellten, einen höheren Posten gegen eine neue Stelle einzutauschen. Sie mußten aber befürchten, daß ein Abbau bei der neuen Firma als zu leicht Angestellter zuerst abgebaut zu werden. Die Verhältnisse führten zu einer Stagnation auf dem Arbeitsmarkt für Angestellte und waren schließlich auch nachteilig für die Wirtschaft selbst, da der kaufmännische Nachwuchs nicht in der Lage war, an anderen Stellen, unter anderen Verhältnissen Berufserfahrungen zu sammeln. Um nun wieder über eine beweisende und wirksam durchgeführte Angelegenheit zu verfügen, hat man Maßnahmen getroffen, um über die Stelle zu wechseln. Zwischen der Deutschen Arbeiterfront und dem Verband der Deutschen Arbeiterfront und dem Verband der Deutschen Arbeiterfront wurde eine Vereinbarung getroffen, nach der junge kaufmännische Angestellte zwischen den Firmen verschiedener Betriebsgebiete ausgetauscht werden sollen, so daß der junge Kaufmannsgehilfe in der Lage ist, sein Wissen und seinen kaufmännischen Wechselschein zu erweitern. Nach auf diesem Gebiet hat sich die Stellenvermittlung der Deutschen Arbeiterfront wirksam eingesetzt. — sp.

Kennziffer der Großhandelspreise

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich im Monatsdurchschnitt Februar auf 100,9 (1913 = 100), die sich gegenüber dem Vormonat (101,1) um 0,2 Prozent zurückgegangen.

Die Robert Wolff AG, Stuttgart

wird nach dem Vorjahr der Dividendenlosigkeit die Dividendenauszahlung mit 6 Prozent wieder aufnehmen.

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for Mehl, Roggenmehl, Weizenmehl, etc.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: Currency, Rate, Currency, Rate. Includes entries for Dollar, Pfund Sterling, etc.

Leipzig Getreide- und Warenmarkt

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for Weizen, Roggen, etc.

Wasserstände

Table with 4 columns: Location, Water Level, Location, Water Level. Includes entries for Halle, Leipzig, etc.

Magdeburger 3. März. Zuckermarkt

Wetter: bewölkt. Zuckermarkt (Terminpreis) Weizen 3. März, Roggen 3. März, Gerste 3. März.

Berlin, 8. März. Elektrolyt 39,50

Berlin, 8. März. Elektrolyt 39,50. Silber 1000 g, Gold 1000 g.







**Familien-Nachrichten**

**Statt Karlen.**

Gestern morgen nahm Gott meine treusorgende inniggeliebte Mutter, meine liebe Schwester, unsere Schwägerin und Tante, Frau

**Liberta Spieß**  
geb. Brandt

im 67. Lebensjahr zu sich.

In tiefer Trauer  
im Namen der Hinterbliebenen

**Curt Spieß.**

Halle (Saale), Unterwaschitz, Mörbach,  
Freimfelder Straße 6  
den 8. März 1935.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. 3. 35, um 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Kapelle des Stadtpfarrsackers statt.  
Zugedachte Blumen bitte bei Beerdigungsanstalt „Pietät“, Max Burkel, Halle (S.), Kl. Steinstraße 4, abzugeben.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Leiden die Milinhaberin der Firma **Spieß & Meyer**

**Frau Liberta Spieß**

Sie war uns stets ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung. Sie wird uns unvergessen bleiben.

Die Gedeilschaft der Firma Spieß & Meyer.

Halle (Saale), den 8. März 1935.  
Freimfelder Straße 5.

Wir wollen Ihnen einen Kat geben . . .  
Schenken Sie zur **Konfirmation**, ob Junge oder Mädchen, einen **Photo-Apparat**  
Zu teuer — sagen Sie?  
Schon von 4.- RM. an, in jeder Preislage erhalten Sie Photo-Apparate, mit denen Sie große Freude auslösen.  
Kommen Sie zum **Fachmann**  
**Ballin & Rabe**  
Adolf-Hiller-Ring 14  
Händelstraße 1 Delitzscher Straße 94

**Detektiv-Rechnungen**  
Mansburgrstraße 3 am Radebuckplatz  
**Unterschiede**  
gibt es sowohl zwischen „mobiliertem Herrn“ und „mobiliertem Herrn“ als auch zwischen „mobiliertem Zimmer“ und „mobiliertem Zimmer“. Ein's hebt aber ist: Durch eine Steinanleihe in der „Eagle-Beitrag“ haben schon Umsätze ein gut möbliertes Zimmer und andere einen neuen Mieter geünnet.

Am 5. März wurde mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater  
**Zollsekretär i. R. Friedrich Köly**  
im 85. Lebensjahre durch eine sanften Tod erlöst.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Emma Köly.**  
Halle, den 8. März 1935  
Friedenstraße 23.  
Am Sarge des Verstorbenen hat die Beisetzung in aller Stille stattgefunden.

**Familiennachrichten**  
(Aus Zeitungsnachrichten und nach Mitteilungen)  
Geborenen:  
Salle a. S.:  
Käster Wente, 37 Jahre.  
— Gitta Pöbet, 25 Jahre.  
— Luise Richter geb. Ritzing, 74 Jahre.  
Hinterblieben:  
Fritz Schindorf, 37 Jahre.  
Zetelhof:  
Zeina Richter geb. Barth, 45 Jahre.  
Friedrich:  
Karl Starginski, Bergamontstraße, 71 Jahre.  
Kleinburg a. S.:  
Marta Wredel geb. Koch, 30 Jahre.  
Weitenfeld:  
Karlina Zuch geb. Heuß, 60 Jahre.  
Hinterblieben:  
Fritz Schmitz, Kaufmann, 64 Jahre.

**Graue Haare**  
verschwinden un-  
auffällig durch  
**Oxy-Haarschmelzer**  
Frische RM. 1.50  
stark 2.20  
Kriegel-Apothek  
Kleinstrauch 10

**Strümpfe**  
in jeder Stärke  
werd gut u. preis-  
wert angestrickt  
oder angewirkt  
bei

**H. Schnee Nacht.**  
Gr. Steinstraße 84

**Gumm-  
Wärmflaschen**  
**Klappenbach**  
Gr. Ulrichstraße 41  
Leipzig Str. 61/62

**Erfolg kolossal!**  
Wenn man den  
Staatsoberst  
„Eagle-Beitrag“  
benutzt, weil  
hohe Stufung  
und guter  
Sicherheits!

**Heiratsgefuche**  
**Geldvermittler**  
Herrn, 22 J.  
alt, sucht die Be-  
kanntschaft einer  
jungem Dame 20  
Jahre. Bester  
auch mit A. Zeh-  
ler, G. Mas, Ber-  
mögen erwünscht.  
Angebot mit Bild  
Off. D. 2579 Brief

**Wirtin**  
für meine Land-  
wirtschaft sofort  
erfüllt. Später  
Heirat nicht aus-  
geschlossen. Brief  
mit Gehaltsan-  
sprüchen an  
E. Gehr,  
Donnberg an der  
Ulsterstr. 8  
für den Erlaß

**Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen**  
Auskunft kostenlos

**Anfragen**  
nach der Auf-  
gabe von  
St. J. - Angelegen-  
heit auszuf., meist  
nur verständig  
find, das Geschäft  
Gehalts zu ma-  
ren. Bis hier  
bestalt. Auftrieb  
auf Chiffre - An-  
zeigen an uns zu  
kommen, auf dem  
Umstand jedoch die  
betreffende Chiffre  
Richtig - Bestätigen  
„Eagle-Beitrag“  
angeben.

**Ein guter Ruf**  
hat seinen Grund und geht nicht auf lang-  
jähriges Studium und vielfache praktische Er-  
fahrungen. Dr. Ernst Richter's, Frühlingskinder-  
leer hat seinen guten Ruf in 27 Jahren erworben  
und bewahrt ihn täglich wie bei einem Dr. med.  
und Herrn, die nicht dick und ungesund bleiben  
wollen. Sie können diesem Ruf vertrauen, er  
verhilt auch ihnen zu Selbstkath., Lebenslust,  
und Elastizität. In jeder Apotheke und Drogerie,  
Pohl, 1. 50, stark 2.25, Dr. Richter's 1.00  
Trinken Sie von morgen ab nur den edlen  
**DR. ERNST RICHTER'S**  
**FRÜHLINGSKINDERLEER**

**Proben Sie meine  
Spezial-Kaffee-Mischungen**  
**HS**  
**KOLONIALKAFEE**  
Brasil-Mischung 240  
Konsum-Mischung . . 280  
Triumph-Mischung . . 320  
Hohe Klasse-Mischung 385  
1932er Niersteine o. Glas 1/2, Flasche 0.40  
1930er Nierstein-Rolländer o. Gl. 1/2, Fl. 0.90  
Hugo Saalfelder, Halle (S.), -erstraße 83

**Achtung! Achtung!**  
Meiner verehrten Kundschaft zur gefälligen  
Kenntnis, daß mein  
**Marktstand**  
sich jetzt nur noch an der Marktkirche  
schrägüber vom städt. Pfandleihhaus befindet!  
Achten Sie also stets auf die Firma  
**JOHANNES THURM**  
Dieser Name wirkt bestimmt für Qualitäts-  
ware. Unser Hauptgeschäft befindet sich  
immer noch Otto - Küner - Straße 79 (früher  
Glauchauer Straße).  
**Johannes Thurm**  
Groß - Rollständlererei  
Tel. 26518 Geogr. 1261

**Ostafrika-KAFFEE**  
aus der letzten Ernte eines betreudeten  
deutschen Pflanzers im ehemaligen Deutsch-  
Ost-Afrika, das Beste, was ich bisher  
aus Ost-Afrika in der Tasse gehabt habe!

**Ostafrika-Kaffee** . . . . . Pfund **RM. 3,40**  
**Ostafrika-Mischung** . . . . . Pfund **RM. 2,80**

**Risford Pontzky**  
Am Freitag und Sonnabend **Ausschank von Kostproben** im Laden  
**Halle (Saale), Große Ulrichstraße 10**

**1 Pfund 55 Pf.**  
Wurstchen u. Knoblauchwurst  
bitte nur nach Gewicht kaufen.  
Große Riesen - Eingänge!!!  
**Schweinskopf 32 Pf.**  
ein ganzes Pfund  
Sehr zarter  
**Schinkenspek 100 Pf.**  
Schlachtwurst  
Serrvalaturwurst  
Kostproben in allen Filialen  
**la Poinische 90 Pf.**  
reine  
Schweinegar  
**Zarte Roastbeefs 74 Pf.**  
**Zarte Rindfleisch 98 Pf.**  
Sehr pikanter  
**Schweizerkäse 90 Pf.**  
Molkerei-Butter Stück 72 Pf.  
**A. Knäusel** Butter, Wurst,  
Fleischwaren

**Der Umzug**  
bringt so manche Sachen und  
Zagehilt, die in der neuen  
Wohnung nicht mehr zu betreu-  
den sind. Am besten besetzt man  
sich von diesen Sachen durch eine  
keine Anzeige in der „Eagle-  
Beitrag“. Man glaubt kaum, wie  
viel Interesse selbst noch für solche  
Dinge besteht, die einem selbst  
wertlos erscheinen. Also machen  
Sie möglichen Versuch, die ab-  
gekauften sind ja außerordentlich gering.

**Zum Auftakt der Frühjahrs-Saison modische Neuheiten preiswert:**

Flotter Schläpfer 3/4 Länge aus gutem Wolllagena, Raglanform mit schrägen Ärmeln u. mod. 29<sup>75</sup>  
Holsknöpfen, Quarz auf kunstseid. Maro. def. 29<sup>75</sup>  
Langer Schläpfer, aparte Sportform aus gutem fest-  
gest. enol. Art. mit 4 aufgesetz. Taschen und  
Holsknöpfen, auf kunstseid. Duchesse def. 39<sup>75</sup>

Jugendl. Rock-Komplet, beste Qualität und Verarbei-  
tung, mit moderner Schleife vom gleichen  
Stoff, auf kunstseid. Maro. def. 39<sup>75</sup>  
Eleganter Rock-Komplet aus gutem einfarbig. Woll-  
boule, mit neuartigem Labrikragen aus  
kunstseid. Taffet, in verschied. Modelfarben 49<sup>50</sup>

**KARSTADT**





und doch irgendein biingegange sein; wenn sie mich niemals mehr sehen werden...

Das Haus der 25000 Kostüme Kulturgeschichte in fast 500 Schränken / Die Staatsgalerie der Königin Luise Deutschlands größte Garderobe

Rrrrrrr. Das Telefon. Aus der Muffel ton es: Ja, also wir brauchen innerhalb von einer halben Stunde wieder Biedermeier und sechs Dreiecksförmige Koronastützen, Originaln...

Wer hätte gedacht, daß Diebstahl wohlwollener Wams hier hängt, daß hier Strimbid in allen Modellen strahlend kleidet...

Sonnenkönig und seinen galanten Amouren, den gepuderten, hochförmigen Frauen und dem zum Weltreis vertieften ... Diebstahl ... Diebstahl ... Diebstahl ... Diebstahl ... Diebstahl ...

Von dem, was folgt, weiß ich nicht mehr viel. Eine heilige, leuchtende wie leuchtendes Licht...

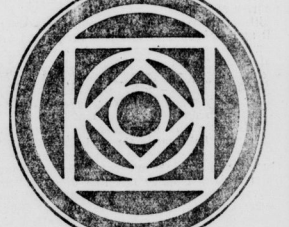
Wissenswertes Allerlei

Bei den Ankaufskassen darf ein Mann keine Schärpe an der Hand haben...

Sähen hatten. Man konnte schon Früchte in Honigtau bereite und Honigtau und Honigtau...

Arrangieren

Arrangieren: Die Wege dieses Arrangieren sind so durcheinander, daß jeder Weg nur einmal beschritten wird...



fensberg, mit dem er vor einiger Zeit geschäftlich in Verbindung getreten war. Der Aufhitzer war Sumbis des Verbandes ...

Die beiden Männer verabschiedeten sich mit trauendem Händedruck voneinander. Die jüngste Tochter des Krankehen ...

Gehtern nachmittags hatte Neff wieder, einen Streich ausgeteilt, bei dem ihre intimsten Freunde ...

Neff tat gekränkt. Was haben Sie sich eigentlich dabei gedacht, beendete die Vorrede ihrer ...